

Dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege (BLfD) liegt eine formlose Anfrage hinsichtlich der Möglichkeit zur Errichtung einer Photovoltaikanlage im Nähebereich des Baudenkmals Kath. Filialkirche Mariä Schnee in Atzlricht zur Stellungnahme vor. Der Sakralbau ist mit folgendem Text in der bayerischen Denkmalliste als Baudenkmal verzeichnet:

**D-3-61-000-403** „Kath. Filialkirche Mariä Schnee, achteckiger Zentralbau mit einschiffigem Verlängerungsbau und Chorturm mit Zwiebelhaube und Pilasterportal, 1664, erweitert 1723; mit Ausstattung.“

Dem mitgeschickten Lageplan zufolge soll die großflächige Anlage auf dem bisher landwirtschaftlich genutzten Feld Fl.-Nr. 1136 errichtet werden. Betrachtet man die Uraufnahme von Atzlricht aus dem Jahr 1835 so fällt sofort auf, dass die Umgebung der nördlich und außerhalb des Orts gelegenen Filialkirche damals wie heute durch Wald- und Feldflächen geprägt wurde bzw. wird. Das betroffene Flurstück Nr. 1136 war etwa schon 1835 annähernd gleich groß. Das landschaftsprägende Baudenkmal war der Topographie nach schon zu dieser Zeit von weither von der annähernd den gleichen Verlauf einnehmenden, nach Lengenlohe führenden Straße über die Felder hinweg einsehbar. Diese Fernwirkung ist noch heute gegeben und die Kirche mit der sie umgebenden Feldlandschaft daher ein reizvolles Motiv, wie auch die vielen entsprechenden Ergebnisse der Bildersuche im Internet zeigen.

Die Errichtung einer Photovoltaikanlage würde die historische Fernwirkung des Objekts stören und eine erhebliche Beeinträchtigung des Baudenkmals bedeuten, zumal sie genau in der Blickachse zwischen der genannten Straße und der Kirche läge. Vor diesem Hintergrund ist die Errichtung einer PV-Anlage auf dem genannten Grundstück aus denkmalfachlicher Sicht nicht zustimmungsfähig. Das BLfD rät vor diesem Hintergrund daher dringend zur Prüfung alternativer, nicht im Wirkungsbereich des Baudenkmals liegender Standorte.

Für Rückfragen steht das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Mickisch M.A.

Gebietsreferent Niederbayern/Oberpfalz  
Bau- und Kunstdenkmalpflege



**Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege**

Hofgraben 4

80539 München

T. 0 89 / 21 14 – 3 65

Fax 0 89 / 21 14 - 4 04

<mailto:Sebastian.Mickisch@blfd.bayern.de>